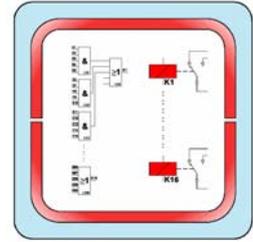


IMR 6000/00

Systemrahmen



- **Komponente des MMS 6000 Maschinenüberwachungssystems**
- **Steckplätze zur Adaptierung der signalverarbeitenden Peripherie**
Monitore: 10xMMS 6xxx
*(Auswahl: siehe Aufbau und Funktionsweise)
Logikkarte: z.B. MMS 6740,
Schnittstelle: z.B. MMS 6824
- **Externe Ankopplung der Peripherie über 25polige Sub-D Stecker**
- **Systemrahmen-Konfiguration hardwaremäßig durch Brücken, Lötbrücken bzw. durch Einstellung von Dip-Schaltern**
- **Aufbau von RS485 Buslinien zur Integration aller Monitore**
- **Generierung eines Master-Key Signals am 1. Monitorsteckplatz möglich**
- **Umschaltung zwischen Ruhe- und Arbeitsstrom je Monitor über Lötbrücken realisierbar**

Anwendungen:

Der Systemrahmen **IMR 6000/00** wurde für den Einsatz in industriellen Anwendungen entwickelt, wo eine verlässliche Adaption zwischen elektronischen Geräten und Anlagengeräten erforderlich ist.

Anhand des Systemrahmens **IMR 6000/00** können durch entsprechende Adaption der signalverarbeitenden Peripherie:

- Alarmsignale
- Störsignale
- Verknüpfungsergebnisse

- extern zugeführte Signale ausgegeben werden.

Der Systemrahmen bietet erhebliches Einsparpotenzial beim Verdrahtungsaufwand.

Aufbau und Funktionsweise:

Der Systemrahmen **IMR 6000/00** ist eine Baugruppe des **MMS 6000** Maschinenüberwachungssystems. Dieser besteht u.a. aus einem 19" Einschubrahmen und verfügt über folgende Steckplätze an der Frontseite:

- 10 Steckplätze für Monitore der **MMS 6000** Serie
- 2 Steckplätze für die Adaptierung einer Logikkarte z.B. **MMS 6740**
- 1 Steckplatz zur Anbindung einer Schnittstellenkarte z.B. **MMS 6831**, **MMS 6824** oder **MMS 6825**

Folgende Monitore werden in ihren Grundfunktionen von dem Systemrahmen **IMR 6000/00** unterstützt: *

**MMS 6110, MMS 6120,
MMS 6125, MMS 6140,
MMS 6210, MMS 6220,
MMS 6310, MMS 6312,
MMS 6410**

Der 1. Monitor im Systemrahmen besitzt die Möglichkeit als Key-Monitor zu fungieren. Die Rückseite des Systemrahmens dient:

- der Signalführung,
- der Ausgabe von Signalen zur externen Weiterverarbeitung

- der Parametrierung des Systemrahmens

Die Anbindung der externen Peripherie auf der Rückseite des Systemrahmens erfolgt über 25 polige Sub-D Stecker.

Durch die Integration einer entsprechenden Schnittstellenkarte besteht ggf. die Möglichkeit mehrere RS485 Buslinien innerhalb des Systemrahmens aufzubauen und anhand dieser die Monitore an den Bus anzubinden.

Technische Daten:

Spannungsversorgung:

Zwei redundante, diodenentkoppelte Eingänge, nominal +24V mit gemeinsamen Bezug

Spannungseingang:
+24V UN+, +24V UB+

Gemeinsamer Bezug:
0V U-, GND

Zulässiger Spannungsbereich:
+18V ... +31.2V

Typische Leistungsaufnahme:
ca. 100 W

max. zulässige Absicherung des Eingangsstroms:
8A

intern erzeugte, galvanisch getrennte Spannung:
+24V

max. Leistung der intern erzeugten, galvanisch getrennten Spannung:
2W

Versorgungsspannungseingänge:
KFT nach DIN 40 040

Mechanischer Aufbau:

siehe Zeichnung

Rückseitenelement
1 LED gelb,
interne Spannung OK (+24V)

Nettogewicht: ca. 2120 g
Bruttogewicht: ca. 2680 g

Zubehör:

Verbindungskabel zwischen Systemrahmen und Schraubanschluss (z.B. Phoenix-Klemmbock)

halogenfrei, entsprechend den besonderen Anforderungen der Stör-Unempfindlichkeit

z.B. Kabel LiH(St)CH PiMF
12 x 2 x 0,22 mm

Anschluss-Klemmbock zur Kontaktierung der externen Peripherie (Phoenix-Klemmbock) 25-pol Sub-D

Anschlussadapter zur Kontaktierung der Signale auf der Rückseite des Systemrahmens:

25-pol Sub-D male auf Phoenix Schraubkontakte

Daten zu den Monitoren, Logik- und Schnittstellenkarten entnehmen Sie bitte den entsprechenden Datenblätter

Umgebungsbedingungen:

- **Anwendungsklasse:**
KTF nach DIN 40 040

- **Umgebungstemperatur:**
Bezugstemperatur:
+25°C
Nenngebrauchsbereich:
0 ... +65°C

- **Temperaturbereich für Lagerung und Transport:**
-30...+85°C

- **Zulässige relative Feuchte:**
5...95%, nicht kondensierend

- **Zulässige Schwingung:**
entsprechend IEC 68-2, Teil 29

- **Schwingungsweg:**
Spitzenwert der Beschleunigung 98 m/s²

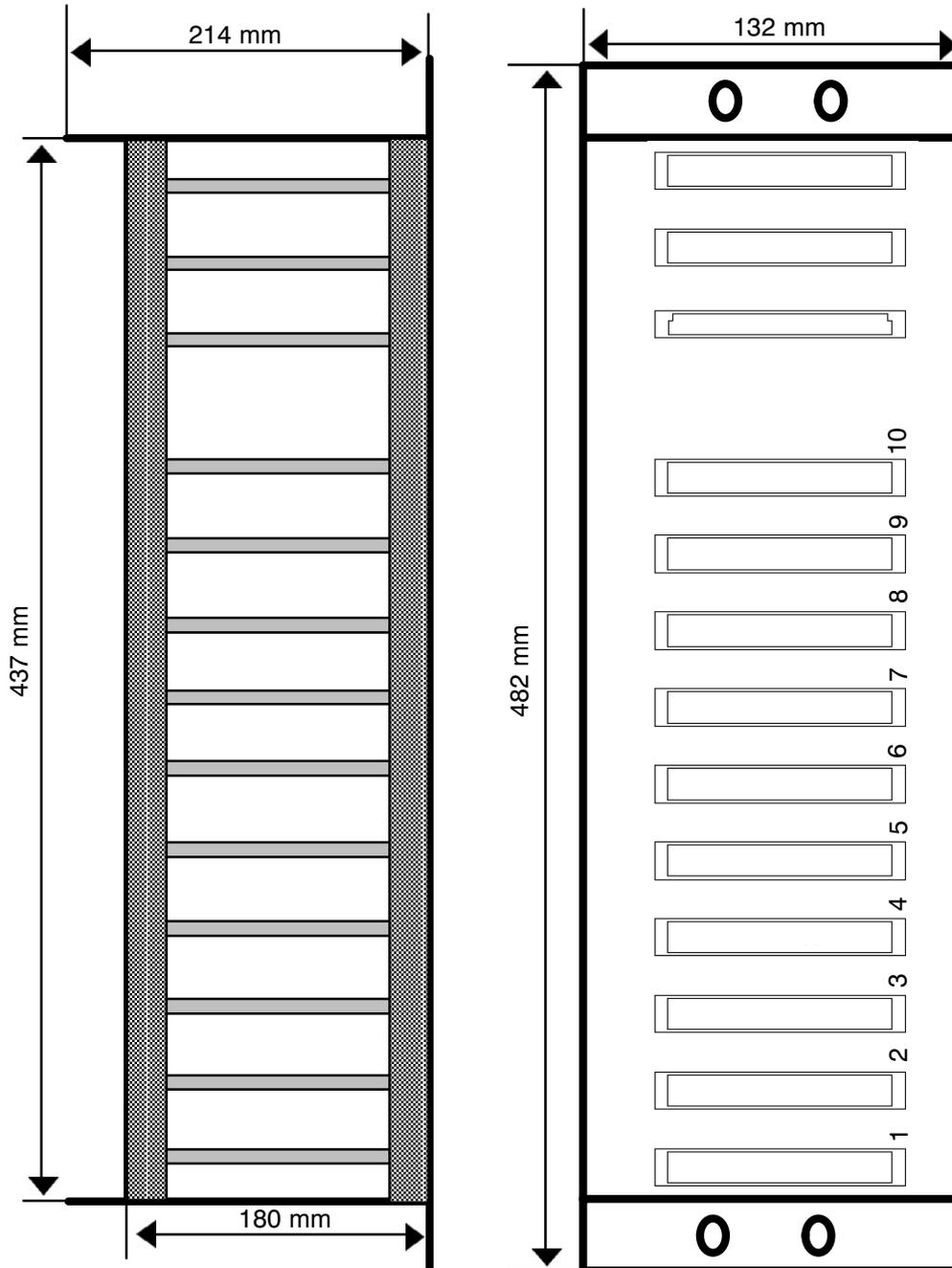
- **Schwingungsbeschleunigung:**
Nominelle Schockdauer 16ms

- **Zulässige Stoßbelastung:**
entsprechend IEC 68-2, Teil 29
Spitzenwert der Beschleunigung:
98 m/s²
Nenndauer Stoßbelastung:
16 ms

- **Gehäuseschutzart:**
IP 00, offene Bauweise nach DIN 40 050

- **EMV Festigkeit:**
entsprechend EN50 081-1 /EN50 082-2

Abmessungen:



Konfiguration:

Zum alleinigen Betrieb des Systemrahmens IMR 6000/00 ist keinerlei Software- konfiguration erforderlich.

Die Parametrierung des Systemrahmens muss hardwaremäßig via Brücken, Lötbrücken und Dip-Schalter auf der Rückseite des Systemrahmens realisiert werden.

- Die Umschaltung Arbeits-/Ruhestrom der Vor- und Hauptalarms erfolgt für jeden Monitor erfolgt über Lötbrücken.
- Die Parametrierung des Key-Signals und der RS485 Bussignale wird über Dip-Schalter auf der Rückseite des **IMR 6000/00** realisiert.

[Hinweise zur Monitorkonfiguration werden in den Datenblätter der entsprechenden Monitore und der zugehörigen Parametriersoftware beschrieben.](#)

Bestellnummer:

IMR 6000/00	Systemrahmen	9100-00093
--------------------	--------------	-------------------

Zubehör:

MMS6062	Systemkabel, 25-pol Sub-D, 0,5 m	9510-00026
MMS6060	Systemkabel, 25-pol Sub-D, 3 m	9510-00025
MMS6361	Anschluss-Klemmblock Sub-B (Umsetzer)	9100-00052
Adapter	25 pol. Sub-D male auf Anschlussplatine mit Schraubklemmen	9100-00094



Installation und Inbetriebnahme des Gerätes dürfen nur durch geschultes Personal erfolgen. Der Hersteller ist nicht haftbar für Schäden, die durch unsachgemäßen Gebrauch bzw. durch Bedienfehler nicht autorisierter Personen verursacht wurden.